



Digital über Themen für die Gemeinde austauschen, das ist etwas neues für die Gemeinde Stockheim.

Foto: Sabine Nuber

# Stockheim zoomt sich rein

**INNOVATIV** „Weil alles ausfällt, haben wir uns etwas einfallen lassen“ – so die neugierig machende Ankündigung für das erste virtuelle Dorfgespräch in Stockheim.

**Kronach** – Gut 40 Bürger folgten der Einladung, sich zusammen mit Bürgermeister Rainer Detsch und dem Team vom Projekt KommunalmarketingPlus von Kronach Creativ e.V. online zu einer digitalen Gesprächsrunde zu treffen. „Besondere Zeiten brauchen besondere Methoden und neue Wege“, so Projektmanagerin Sabine Baumgartner. „Wir wollen den Prozess der aktiven Bürgerbeteiligung durch Corona nicht stagnieren lassen, sondern bewusst weiter vorantreiben.“ Schon im Mai machte das Projektteam mit einer außergewöhnlichen Online-Veranstaltung zur Gemeindeentwicklung zusammen mit dem Schauspielerteam des Brachland-Ensembles in Weißenbrunn auf sich aufmerksam (es wurde berichtet). „Als Modellprojekt haben wir den Spielraum und die Aufgabe, verschiedene Methoden und Ansätze auszuprobieren“, beschreibt Projektmanagerin Sabine Nuber die Situation, „und wir stoßen in den Gemeinden auf eine erfreulich große Offenheit und Bereitschaft, Neues auszuprobieren.“

Zwischen 6 und 84 Jahre alt waren die Teilnehmer der Veranstaltung. Sowohl im

Plenum als auch in Breakout-Sessions diskutierten sie alle intensiv über die Potenziale, Chancen und Möglichkeiten für die Gesamtgemeinde Stockheim.

Die Kompetenzen der Bürgerschaft nutzen, um deren Themen und Ideen umzusetzen, das liegt dem Bürgermeister am Herzen. Dass hier einiges in den Gemeindeteilen vorhanden ist, zeigte sich durch die Vielzahl an kreativen und vor allem realistischen Vorschlägen, die von der Bürgerschaft kamen.

Die Aufwertung und Ausweitung der Wander- und Radwege standen dabei bei vielen im Vordergrund. Hätten sie doch in den letzten Monaten, in denen man sich intensiv in der Natur bewegte, erst wahrgenommen, was die unmittelbare Umgebung alles an Schätzen zu bieten hat. Dies sollte unbedingt stärker für alle Einheimischen, aber auch Touristen aufbereitet werden.

Dass dabei auch moderne Formate wie Geocaching oder App-Nutzungen zur Anwendung kommen, war insbesondere den Jungen wichtig. Überhaupt war die verstärkte Einbindung der Jugend in die Ge-

meindeentwicklung, deren Know-how und Sichtweisen ein weiterer wichtiger Themenschwerpunkt des virtuellen Abends. Die Seniorenarbeitsgemeinschaft geht hier für ihre Altersgruppe schon einen aktivierenden Weg und konnte z. B. mit der Idee, auf den Friedhöfen kleine Transportwägelchen zu installieren, alle von ihrer Eigeninitiative überzeugen.

„Themen für Folgeveranstaltungen zum virtuellen Dorfgespräch gibt es damit genug“, zeigte sich Bürgermeister Rainer Detsch begeistert, „und die wird es auf jeden Fall in Zukunft geben, denn mich hat dieser Abend, auch unter dem Aspekt unserer Leitbotschaft „Gemeinschaftlich“, voll überzeugt.“

Rainer Kober, Vorsitzender von Kronach Creativ, dem Projektträger des vom Freistaat Bayern geförderten Modellprojektes, resümierte: „Mir hat heute besonders der große Gestaltungswille der TeilnehmerInnen gefallen. Gemeinde gestalten heißt ja, selbst mit Hand anzulegen und nicht nur Forderungen an die Gemeinde zu stellen. Denn Sie alle sind die Gemeinde!“ *red*